

# PROTOKOLL

über die Jahreshauptversammlung des  
Ruderverein EMSCHER Wanne-Eickel – Herten e.V. am 19. Juni 2022  
im Bootshaus, Hertener Straße 53, 44653 Herne

Beginn 11.00 Uhr  
Ende 13.45 Uhr

Herr Dr. Hans-Joachim Siering eröffnete die Jahreshauptversammlung des RVE und begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorstandes herzlich.

Gemäß § 10 der Vereinssatzung ist die Jahreshauptversammlung im ersten Quartal des Geschäftsjahres einzuberufen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Termin verschoben werden. Der Vorstand wird über die Aktivitäten im Kalenderjahr 2021 berichten und Rechenschaft ablegen.

Besonders begrüßte Herr Dr. Siering den Ehrenvorsitzenden Herrn Manfred Kruse und die Ehrenmitglieder Bernd Heidicker, Christa Kleversaat, Fritz Merle und Karl-Heinz Wick.

Herr Dr. Siering stellte fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung zusammen mit der Tagesordnung und den Änderungsvorschlägen zur Vereinssatzung form- und fristgerecht zugestellt wurde. Zur Verdeutlichung der vorgeschlagenen Änderungen der Satzung wurde eine Gegenüberstellung alte/neue Satzung mit Hervorhebung der Änderungen in roter Schrift beigefügt.

Schriftliche Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung sind nicht eingegangen. Aus der Versammlung gab es keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung. Hingegen schlug Herr Dr. Siering vor, den Tagesordnungspunkt 9: „Wahl eines Versammlungsleiters“ fallen zu lassen, da die Beantragung der Entlastung des Vorstandes durch die Kassenprüfer erfolgen kann. In Jahreshauptversammlungen ohne Wahlen des Vorstandes kann zukünftig dieser Tagesordnungspunkt entfallen. Die Versammlung nahm diese Änderung einstimmig an.

Herr Dr. Siering schlug Frau Christa Kleversaat zur Führung des Protokolls vor. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Vorschläge. Frau Kleversaat wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an

Die Anwesenden erhoben sich zum Gedenken an den verstorbenen Ruderkameraden:

Willi Bitomsky – Ehrenmitglied des RVE – verstarb am 14. Januar 2022 nach langem Leiden im Alter von 92 Jahren.

Am 1. Mai 1948 in den RVE eingetreten, errang Willi Bitomsky nach dem Krieg die ersten bedeutenden Erfolge für den Ruderverein Emscher. Nach seiner aktiven Laufbahn stand er dem Verein mit seinem fachlichen Wissen und ebenso seiner Muskelkraft zur Seite. Als unser Bootshaus in den Jahren 1953-1956 erbaut wurde, war er voll dabei. So erinnert auch noch heute der von ihm gebaute Bootstransportanhänger bei dem Regattabesuch an sein Wirken.

Wir schätzten an Willi Bitomsky seine Beharrlichkeit, seine unkomplizierte Bodenständigkeit und seine Kameradschaft.

Dass der RVE Willi Bitomsky zum Ehrenmitglied ernannt hat, war eine selbstverständliche Folge seines jahrelangen Engagements für den RVE.

Die Jüngeren unter den Vereinsmitgliedern haben ihn leider nicht mehr persönlich erleben können, da das Schicksal ihn durch schwere Krankheiten in den letzten Jahren daran gehindert hat, den Weg zum Verein auf sich zu nehmen.

Willi Bitomsky hat nach 73 Jahren Mitgliedschaft wahrlich ein ehrendes Angedenken verdient.

Da eine Niederschrift der JHV vom 22. August 2021 auslag und diese bereits im Internet veröffentlicht wurde, verzichtete die Versammlung auf ein Verlesen.

Übergehend zu Tagesordnungspunkt 4 (Bericht des Vorsitzenden) zeigte Herr Dr. Siering eine Grafik mit der Altersstruktur der Vereinsmitglieder zum Stichtag 01.01.2022:

Altersklasse	Männlich	Weiblich	Gesamt
Bis 6 Jahre	0	0	0
7 bis 14 Jahre	5	6	11
15 bis 18 Jahre	3	6	9
19 bis 26 Jahre	15	9	24
27 bis 40 Jahre	29	14	43
41 bis 60 Jahre	54	21	75
Über 60 Jahre	69	19	88
Gesamt	175	75	250

Zu Beginn des Jahres 2021 hatte der RVE 253 Mitglieder. Somit hat sich der Mitglieder-bestand um 3 Mitglieder verringert.

Hier dankte Herr Dr. Siering allen Mitgliedern, die trotz der Pandemie und der damit verbundenen begrenzten Nutzbarkeit der Sportangebote dem RVE treu geblieben sind.

Im Berichtszeitraum fanden 9 Vorstandssitzungen statt - bedingt durch die Pandemie davon die ersten vier per Video-Konferenz.

Die Verbandstagung NWRV in Münster am 11.09.2021 und die Mitgliederversammlung des SSB am 29.9.2021 wurden besucht.

Die Corona-Pandemie hat die Durchführung und Abrechnung von Pflichtstunden nicht zuge-lassen. Es fanden sich aber trotzdem Helfer zur Pflege der Außenanlagen.

Das Vereinsleben – so Herr Dr. Siering weiter – wurde durch die Pandemie beeinflusst.

- Die Fitnessräume konnten zeitweise gar nicht bzw. nur von geimpften oder frisch getesteten Mitgliedern genutzt werden.
- Das Rudern war nur sehr eingeschränkt möglich – vor allen Dingen in Mannschafts-booten.
- Kinder und Jugendliche konnten nur eingeschränkt trainieren und somit kaum Regatten besuchen.

- Der geplante Neujahrsempfang musste abgesagt werden.
- Das traditionelle Rudern nach Gelsenkirchen und ein Treffen der Vereinsfamilie zum Osterfeuer fiel aus.
- Das Anrudern musste entfallen.
- Die Jahreshauptversammlung wurde auf den 22. August verlegt.
- Das Training der Mannschaften zur Teilnahme am Herner Rudertag war nicht geregelt planbar und so musste auch diese Veranstaltung entfallen.

Ersatzweise fand unter den aktuell deutlich gelockerten Corona-Maßnahmen am 25. Sept. 2021 ein „Aktionstag“ statt, der auch viel Zuspruch fand.

Eingeladen waren die Vereinsfamilie und Firmen, die in den letzten Jahren beim Herner Rudertag gestartet sind. Leider nahmen nur wenige Firmen das Angebot zum Wettkampf an. Ca. 30 Vereins-Ruderinnen und Ruderer jeder Altersklasse starteten mit großer Begeisterung im Wettkampf um die Vereinsmeisterschaft, so dass insgesamt von einem gelungenen „Nach-Corona-Aktionstag“ gesprochen werden kann.

Zur großen Freude konnten an diesem Tag die Boote

- Zugkraft (Gig-Vierer)
- Rote Zora (Einer)
- Levante (Einer)
- Challenger (Einer)
- Avanti (Einer)
- Masters Piece (Doppelzweier)

getauft werden.

Der für den 19. Nov. 2021 angedachte Herbstball musste frühzeitig wegen coronabedingter Unsicherheit gestrichen werden.

Die günstige Entwicklung der Inzidenzzahlen ließ zu, dass sich die Herren an ihrem Abend am 19. Nov. 2021 treffen konnten. Leider wurde diese Veranstaltung nur gering besucht.

Zum 2. Dez. 2021 war die Vereinsfamilie zum Grünkohl-Essen eingeladen. Nach Kontakt mit dem DRK sollte unseren Mitgliedern die Gelegenheit zur Impfung in unseren Räumen gegeben werden. Das Interesse war groß – leider sagte das DRK kurzfristig ab.

Im Freien traf man sich am 19. Dez. 2021 zur Feuerzangenbowle und zwei Tage später zum Weihnachtsrudern.

Der für den 23. Jan. 2022 geplante Neujahrsempfang fiel wieder den Coronazahlen zum Opfer.

Im Jahr 2022 ließ Corona wieder zu, dass am 8. Mai zum Anrudern eingeladen werden konnte. Die Band der Erich-Klausener-Realschule gab eine hervorragende Vorstellung. Leider kamen nur wenige Vereinsmitglieder, so dass das zukünftige Format dieser traditionellen Veranstaltung überdacht werden muss.

Angeschafft wurden im Berichtszeitraum:

- Ein 15 PS-Motor von Yamaha zum Preis von 3.450 € für das kleine weiße Motorboot
- ein gebrauchter 25 PS-Motor für 800 € vom Stützpunkt Dortmund für das große Motorboot
- zum Transport der Motorboote ein Boots-Trailer zum Preis von 1.100 €

Im Januar 2021 suchten Einbrecher wieder unser Bootshaus heim. Neben Diebstahl in der Gastronomie und der Beschädigung von Türen fehlte der Vereinsbus. Der Bus wurde durch ein Vereinsmitglied gefunden und durch die Polizei sichergestellt. Es musste eine neue Schließanlage mit Kosten in Höhe von 900 € eingebaut werden, die nicht von der Versicherung übernommen wurden.

Danach wurde das Bootshaus durch eine Alarmanlage gesichert.

In den letzten Wochen wurden zu später Stunde Gruppen auf dem Parkplatz beobachtet, so dass das Tor vor dem Parkplatz abends leider wieder geschlossen werden muss.

Anfang des Jahres 2021 wurden die Eichen entlang des Bootshauses beschnitten und auch die WHE hat Astwerk der Bäume, die auf RVE-Gelände ragten, entfernt.

Benedikt Hasselberg und Lukas Lux haben sich Gedanken über die Zukunft des RVE gemacht und ein umfangreiches Modernisierungsprogramm für stärkere Vereinsbindung und Mitgliederwachstum ausgearbeitet und vorgelegt.

Als Beispiele nannte Herr Dr. Siering:

- Strukturierte Digitalisierung – z.B. elektronisches Fahrtenbuch – einheitliches Design für Schriftstücke und Dokumente
- Strukturierung der Abläufe im Verein
- neue Ideen zur Akquise von Kindern und Jugendlichen und Sponsoren
- Es wurde ein „Leitbild“ des Vereins formuliert und ein Flyer gedruckt.

Unser Antrag auf Förderung zur Sanierung des Bootshauses wurde zunächst durch die Staatskanzlei NRW mit ca. 200.000 € bewilligt. Beim Aktionstag am 25.09.2021 teilte der SSB-Vorsitzende mit, dass diese Summe auf ca. 299.500 € aufgestockt wird.

Herr Dr. Siering dankte den Kollegen des Vorstandes und besonders den Trainern, Übungsleitern und Betreuern der Breitensportgruppen. Sein Dank ging auch an alle Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, die sich immer wieder mit viel Engagement einbringen.

Zum Bereich Sport führte Herr Bernd Heidicker aus:

Nach diversen Lockdowns und Einschränkungen im sozialen Leben wurde der Trainings-betrieb in gestuften Freigaben ab dem 10.03.2021 wieder aufgenommen.

In der Saison 2021 wurden in der Kinderabteilung coronabedingt annähernd keine Regatten ausgetragen. Bei dem Landeswettbewerb der Kinder erzielten 2. Plätze Paul Kühn und Luzie Juchheim jeweils im Einer. Coronabedingt wurde das Qualitätskriterium für den Bundeswettbewerb auf den 1. Platzierten eingeschränkt, so dass es zu keiner Teilnahme des RVE kam.

Im Jahr 2022 ist ein Einbruch in der Gruppenstärke der Kinderabteilung zu verzeichnen. Der RVE wird sich u.a. durch Ferienaktionen und das Begleiten von z.B. Projektwochen an Schulen bemühen, den Rudersport weiterhin zu präsentieren und anzubieten.

In der Regattasaison werden die gewohnten Regatten, die Landesmeisterschaften sowie evtl. der Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen besucht.

Bei den Junioren startete der Regattabetrieb im Mai mit einem NRW-internen Test in Krefeld. Anschließend fanden die Deutschen Jugend- und U-23-Meisterschaften auf dem Baldeney-See statt. Leider konnten Letizia Hajek und Kimberly Kundt (JFB 2x-), Annalena Nürnberg und Aurelia Yte (JFB 2-), Friedrich Romberg (in Rgm. mit RV Gelsenkirchen) (JMB 2x Lgw.) und Valentin Loesch (JMA 1x) nicht die Endläufe erreichen.

Einen 3. Platz erreichten dann bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im JFB 2x Lgw. Finja Hoffmann und Letizia Hajek. Simon Hoesch und Henry Deutscher gingen an den Start – konnten den Endlauf jedoch nicht erreichen.

Im Jahr 2022 entwickelte sich eine ambitionierte Mastersruderer-Szene. Die Gruppe wird koordiniert und angeleitet von Wolfgang Popp. Seit Frühjahr 2022 unterstützt Dr. Thomas Herchenbach. So konnte Martin Beuth in Münster einen ersten Regattasieg einfahren.

Der RVE ist weiterhin bemüht Perspektiven und Strategien im Kinder-, Leistungssport-, Masters- und Breitensport zu entwickeln. Ein intensiver und regelmäßiger Austausch zwischen Sportvorstand und Trainer muss intensiviert werden.

#### Bericht des Schatzmeisters

Herr Marc Falck erläuterte eingehend anhand von Schaubildern die einzelnen Positionen der Einnahmen- und Ausgabenrechnung.

Einnahmen in Höhe von 107.627,59 € standen Ausgaben in Höhe von 114.360,17 € gegenüber. Damit ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 6.732,58 €. In diesem Betrag sind 26.880,50 € enthalten, die bereits Vorlaufkosten für die Sanierung des Bootshauses enthalten, die durch den Zuwendungsbescheid für die Sanierung gedeckt sind.

Auch die geplanten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2022 erläuterte Herr Falck ausführlich.

Für die anstehende Sanierung werden Kosten in Höhe von 462.260 € kalkuliert, die durch die Zuwendung des Landes mit 299.500 €, eigene Mittel in Höhe von 51.165 €, Eigenleistungen von 31.595 € und einem Kredit der Herner Sparkasse in Höhe von 80.000 € gedeckt werden sollen.

Herr Falck geht davon aus, dass das Jahr 2022 finanziell ausgeglichen abgeschlossen werden kann.

Herr Dr. Siering dankte Herrn Falck für seine Ausführungen und die von ihm geleistete Arbeit.

Der Bericht des Jugendvorstandes entfiel, da kein Vertreter der Jugendabteilung anwesend war.

Herr Bernd Winkelmann berichtete zu Tagesordnungspunkt 8, dass die Prüfung der Kasse eine ordnungsgemäße, plausibel und vollständige Buchhaltung zeigte, und er daher um Entlastung des gesamten Vorstandes bittet.

Die Entlastung erfolgte bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig durch Handzeichen.

Als Ehrenvorsitzender dankte Herr Manfred dem Vorstand für seine geleistete Arbeit, die gerade in Zeiten von Corona und mit Blick auf die anstehenden Sanierungen nicht wenig war.

Herr Bernd Winkelmann bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt des Kassenprüfers. Herr Dr. Siering schlug Herrn Jan Terhoeven zur Wahl zum weiteren Kassenprüfer für zwei Jahre vor. Es kamen keine weiteren Vorschläge. Bei eigener Stimmenthaltung wurde Herr Terhoeven gewählt und nahm die Wahl an.

Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19. Juni 2022 haben zeitgerecht alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder per E-Mail oder Post eine Gegenüberstellung der derzeit gültigen Vereinssatzung (beschlossen am 24.03.2019) und den vom Vorstand vorge-schlagenen Änderungen (rot gezeichnet) erhalten.

In der Versammlung wurden die jeweils vorgeschlagenen Änderungen verlesen. Nach Erläuterung jeder Änderung erfolgte jeweils eine Abstimmung.

Einstimmig angenommen wurden die Änderungen in

- § 1
- § 2 Zweck des Vereins
- § 3 Mitgliedschaft
- § 5 Rechte und Pflichten
- § 8 Der Vorstand des Vereins
- § 10 Hauptversammlung und außerordentliche Mitgliederversammlung
- § 11 Virtuelle (online-) Mitgliederversammlung/Online-Beschlussfassung
- § 12 Kassenprüfer
- § 13 Ältestenrat
- § 16 Abstimmungen
- § 17 Datenschutzklausel
- § 18 Auflösung des Vereins

Mit einer Gegenstimme wurde

- § 6 Erlöschen der Mitgliedschaft

angenommen.

Herrn Bernd Heidicker berichtete über die geplanten Sanierungsmaßnahmen.

Die Sanierung der großen Bootshalle stellt nicht das vorrangige Problem dar. Obwohl die große Bootshalle Setzungsrisse zeigt, besteht kein wesentlicher Sanierungsbedarf. Durch

ungleichmäßiges Setzen hat sich das Mauerwerk an der großen Hallentür abgesetzt und muss neu aufgemauert werden. Geplant ist eine Unterfangung oder evtl. auch nur ein Aufmauern der Bootshausecke.

Der gesamte Sozialtrakt muss dagegen unterfangen werden. Hier zeigen sich Schwierigkeiten, da die Fundamente instabil sind.

Nach der Stabilisierung des Traktes stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten in den Innenräumen an.

Auch das gesamte Dach muss neu abgedichtet werden.

Angedacht wird der Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach in Verbindung mit der Anschaffung einer Wärmepumpe.

Bei der Finanzierung dieser Maßnahmen ist die Hilfe der Mitglieder durch Eigenleistung eingeplant.

Im weiteren Ausblick auf das Jahr 2022 erläuterte Herr Dr. Siering:

- Die anstehenden Sanierungsarbeiten werden einen erheblichen Arbeitseinsatz durch unsere Vereinsmitglieder erfordern. Daher ist geplant, in diesem Jahr den Herner Rudertag noch einmal ausfallen zu lassen und dafür am 24. Sept. „nur“ eine Vereinsregatta mit anschließendem Fest auf dem Sattelplatz durchzuführen.
- Grünkohl oder ein Gericht nach Wahl soll es am 3. Nov. wieder geben.
- Auf Anregung von Frau Baranowski ist ausschließlich für Damen eine Weinprobe am 10. November geplant.
- Die Herren treffen sich am 18. November.
- Die traditionelle Feuerzangenbowle gibt es am 17. Dezember.
- Angedacht ist ein gemeinsamer Ball RVE/Tennis Club für den 18. oder 20. Febr. 2023. Hier laufen noch Gespräche.
- Die Vereinsfamilie trifft sich an jedem ersten Donnerstag des Monats
- Die Breitensportgruppen trainieren donnerstags um 18.00 Uhr und samstags um 10.00 Uhr.
- Sport für Ältere mit und ohne Handicap gibt es mittwochs um 18.00 Uhr.
- Die Rudergruppe unter Leitung von Wolfgang Popp und Dr. Thomas Herchenbach trainiert dienstags und nach Vereinbarung.
- Ehemalige Leistungssportler treffen sich mittwochs und donnerstags um 18.30 Uhr.
- Rudern der „Alten Herren“ ist mittwochs um 16.00 Uhr angesagt.
- Die Rudergruppe – geführt von Gabriela Baranowski – trifft sich mittwochs.
- Die Fitnessräume gehören donnerstags ab 10.00 Uhr den Frauen.

Die Vereinsmitglieder sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen aber auch zum Mitmachen bei sportlichen Aktivitäten und den vielen Aufgaben, die besonders in der nächsten Zeit anstehen.

Insbesondere die Sanierung wird neben der erforderlichen Hilfe mit Muskelkraft auch eine finanzielle Herausforderung. Jede Spende hilft und wird gerne angenommen. Z.B. hat unser Vereinsbus noch freie Flächen und damit Platz für Werbung.

Kosten in Höhe von ca. 800 € verursacht die Zwangsabnahme der Fachzeitschrift Rudersport. Es wäre gut, wenn interessierte Leser die Kosten für ein Abonnement übernehmen würden und somit die RVE-Kasse entlasteten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und so dankte Herr Dr. Siering für die Aufmerksamkeit und bat auch weiterhin – gerade in der schweren Zeit – hoffentlich – nach der Pandemie den RVE zu unterstützen. Er schloss die Versammlung mit dem Rudergruß.

Herne, den 20. August 2022

Dr. Hans-Joachim Siering  
1. Vorsitzender

Christa Kleversaat  
Protokoll